

GB 0, Oberbürgermeister

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	0,0 Mio Euro	0,0 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro

Der im Vergleich zum Vormonat höhere Überschuss ist begründet durch die Korrektur der fehlerhaften Prognosewerte im Bereich des Büros Oberbürgermeister (doppelte Werte für eine Mitarbeiterin).

Nach wie vor ist beabsichtigt, eine Prüferstelle im RPA wiederzubesetzen. Die zeitliche Umsetzung ist jedoch noch nicht absehbar - bedingt durch Verzögerungen in der Ausschreibung.

Insgesamt kann für das Jahr 2006 davon ausgegangen werden, dass sich das aktuelle Ergebnis für den GB 0 um rund 20.000 Euro reduzieren wird.

GB 1.1, Umwelt, Grünflächen und Bauen

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	-1,0 Mio Euro	-0,7 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,6 Mio Euro	0,5 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,6 Mio Euro</i>	<i>0,5 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	-0,4 Mio Euro	-0,2 Mio Euro

Einnahmen:

Die SOLL-IST-Abweichung ist im wesentlichen auf Mindereinnahmen bei den Baugenehmigungsgebühren zurückzuführen. Die rückläufige Tendenz ist hierbei ungebrochen und hat eine gegenüber dem Vormonat weitere Reduzierung der Prognose zur Folge. Ein teilweiser Ausgleich erfolgt durch eine Verbesserung bei den Personalkosten.

GB 1.2, Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	0,4 Mio Euro	0,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,2 Mio Euro	0,2 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>	<i>0,2 Mio Euro</i>
Zuschuss/Überschuss	0,6 Mio Euro	0,5 Mio Euro

Anmerkungen Gb 1.2 Monat juli 2006

Die Einnahmesteigerungen resultieren aus geringen Einnahmesteigerungen bei den Sondernutzungs- und Parkgebühren. Darüber hinaus ist ein Überschuss bei den Personalkosten zu erwarten. Dieser ist derzeit allerdings mit einer großen Unsicherheit behaftet, da erfahrungsgemäß im Laufe des Jahres durch Wiederbesetzung von Stellen dieser Überschuss tlw. bzw. ganz kompensiert wird. Die Entwicklung zum Vormonat bestätigt dies.

GB 2.1, Soziales, Jugend und Integration

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	-0,3 Mio Euro	-0,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	-6,2 Mio Euro	-6,9 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	1,5 Mio Euro	1,5 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	-6,4 Mio Euro	-7,2 Mio Euro

Nach der aktuellen Prognose wird der Geschäftsbereich mit einem Defizit in Höhe von 6.435.125 Euro abschließen.

Aufgrund des Anstiegs der Zahl der Bedarfsgemeinschaften von rd. 19.000 im Januar 2005 auf inzwischen rd. 24.400 erhöhen sich die Ausgaben nach SGB II. Bedingt dadurch kommt es zu einer prognostizierten Netto-Mehrbelastung in Höhe von ca. 6,7 Mio. €.

Aufgrund gesetzlicher Änderungen ist ebenfalls ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Hilfeempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu verzeichnen. Hierdurch ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von ca. 2,4 Mio. €.

Verschlechterungen in Höhe von rund 1,3 Mio. € ergeben sich ebenfalls im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder. Diese sind bedingt durch den Beschluss des Landtags NRW vom 17.05.2006 zum Haushaltsbegleitgesetz und führen zu gravierenden Verschlechterungen bei der Landesförderung für Tageseinrichtungen für Kinder.

GB 2.2, Kultur, Bildung und Sport

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	-0,3 Mio Euro	-0,3 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,4 Mio Euro	0,4 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	2,7 Mio Euro	0,4 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	0,1 Mio Euro	0,1 Mio Euro

Ursache für den prognostizierten Überschuss ist hauptsächlich die Verbesserung bei den Personalausgaben. Die Einnahme- / Ausgabesituation des Geschäftsbereichs verläuft annähernd planmäßig mit Abweichungen bei SB 209. Dort konnten Bäderschließungen bzw. Wiedereröffnungen für die Haushaltsplanung 2006/2007 nicht entsprechend berücksichtigt werden. Dies macht sich im laufenden Haushaltsjahr mit steigender Tendenz bemerkbar.

Im Vergleich zum Vormonat entfallen die Ansätze des SB 207 durch dessen Loslösung.

GB 3, Geschäftsbereich Einwohner Ordnungsaufgaben

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	0,3 Mio Euro	0,5 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,5 Mio Euro	0,5 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	0,5 Mio Euro	0,5 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	0,9 Mio Euro	1,0 Mio Euro

302:

Die während der HH-Planung prognostizierten Ertragssteigerungen bei den Verwaltungsgebühren 302.3 können nicht realisiert werden, da die vorgesehene Gebühr zur Umstellung der Fahrzeugpapiere i.H.v. 10,20 € / Vorgang nicht erhoben werden darf (-296.000 Euro). Dem wachsenden Defizit bei den Einnahmen "Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs" (derzeit 139.000 Euro) kann durch vorhandene Steuerungsinstrumente der Führungskräfte nicht hinreichend nachgesteuert werden - hier ist eine Änderung erforderlich (in Arbeit).

Diese Defizite sowie die geschätzten Mindereinnahmen bei der Schwarzarbeitsbekämpfung (prognostiziert 106.000 Euro u.a. wg. hoher Restebereinigungen aus Vorjahren) werden durch Minderausgaben innerhalb des Ressorts noch kompensiert.

304:

Nachdem im Vorjahr das Jahressoll bei den Gebühreneinnahmen aufgrund langer und wiederholter Personalausfälle nicht erreicht werden konnte, wurde die Prognose für 2006 gegenüber dem Ansatz erhöht um die Mindereinnahmen in 2005 (850.000 Euro). Dieser Ansatz wird derzeit wieder um ca. 344.000 Euro verfehlt - die in Abstimmung mit 404 getroffenen Gegensteuerungsmaßnahmen haben im personellen Bereich bisher nicht zum gewünschten Erfolg geführt.

GB 4, Geschäftsbereich Zentrale Dienste

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	0,2 Mio Euro	0,1 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	0,6 Mio Euro	0,7 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	0,6 Mio Euro	0,6 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	0,8 Mio Euro	0,8 Mio Euro

Der Geschäftsbereich 4 weist eine Verbesserung in Höhe von rund 0,8 Mio. Euro aus. Diese ist weitestgehend auf einen positiven Trend bei den Personalausgaben zurückzuführen.

GV, Gesamtverwaltung

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	0,0 Mio Euro	0,0 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	1,0 Mio Euro	1,0 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	1,0 Mio Euro	1,0 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	1,0 Mio Euro	1,0 Mio Euro

Grundsätzlich werden mit den Restpersonalkosten allein die Entwicklungen bei den nicht steuerbaren Personalkosten dargestellt, insbesondere bei den Beihilfen und Versorgungsbezügen. Während sich im Bereich der Versorgungsaufwendungen deutliche Minderausgaben abzeichnen, wird bei den Beihilfen eine relativ geringfügige Verschlechterung prognostiziert.

Die Kosten der Altersteilzeit (ca. 3,1 Mio. €) wurden den einzelnen Leistungseinheiten zugeordnet.

Ferner sind die zusätzlichen strukturellen Mehrausgaben von rd. 0,4 Mio. € hier ausgewiesen. Die Personalkosten, die nicht in den Geschäftsbereichen enthalten sind und einzelne Zahlungen, die von R 404 veranlasst werden, sind ebenfalls hier dargestellt.

AD, Allgemeine Deckungsmittel

Verbesserung / Verschlechterung in Mio Euro gegenüber den Haushaltsansätzen

Vormonat 06

Veränderung der Einnahmen	-2,0 Mio Euro	0,1 Mio Euro
Veränderung der Ausgaben	3,3 Mio Euro	2,8 Mio Euro
<i>davon Personalkosten</i>	0,0 Mio Euro	0,0 Mio Euro
Zuschuss/Überschuss	1,3 Mio Euro	2,8 Mio Euro

Die ausgewiesene, prognostizierte Verbesserung in Höhe von rund 1,3 Mio. € ist in erster Linie auf die Finanzpositionen "Verzinsung von Steuernachforderungen" sowie "Gewerbesteuer" zurückzuführen. Die Finanzposition "Schlüsselzuweisungen vom Land" weist eine Verschlechterung in Höhe von ca. 3,4 Mio. € auf, die Finanzposition "Grundsteuer für Grundstücke (Grundsteuer B)" eine Verschlechterung in Höhe von ca. 3,5 Mio. €.

Die Verschlechterung im Vergleich zum Vormonat (rd. 1,5 Mio. €) ist im wesentlichen durch die Finanzposition "Gemeindeanteil an der Einkommensteuer" begründet. Hier zeigt sich nach den Erkenntnissen des zweiten Quartals eine Verschlechterung von rd. 3,5 Mio. €. Tendenziell ist bei dieser Haushaltsstelle damit zu rechnen, dass sich im weiteren Verlauf des Jahres zusätzliche Verschlechterungen ergeben können.

Bei den Konzessionsentgelten zeigt sich eine Verbesserung von rd. 0,9 Mio. €.